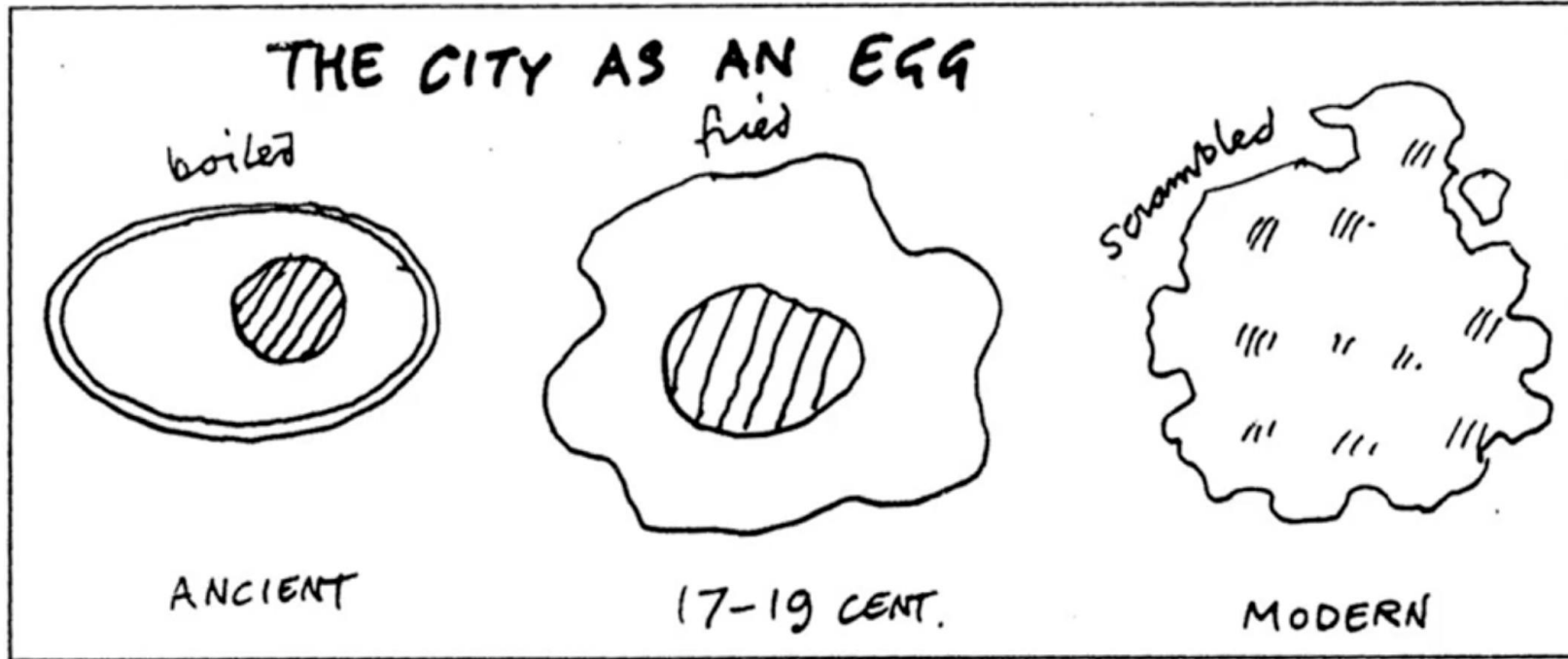


URBANISTICA

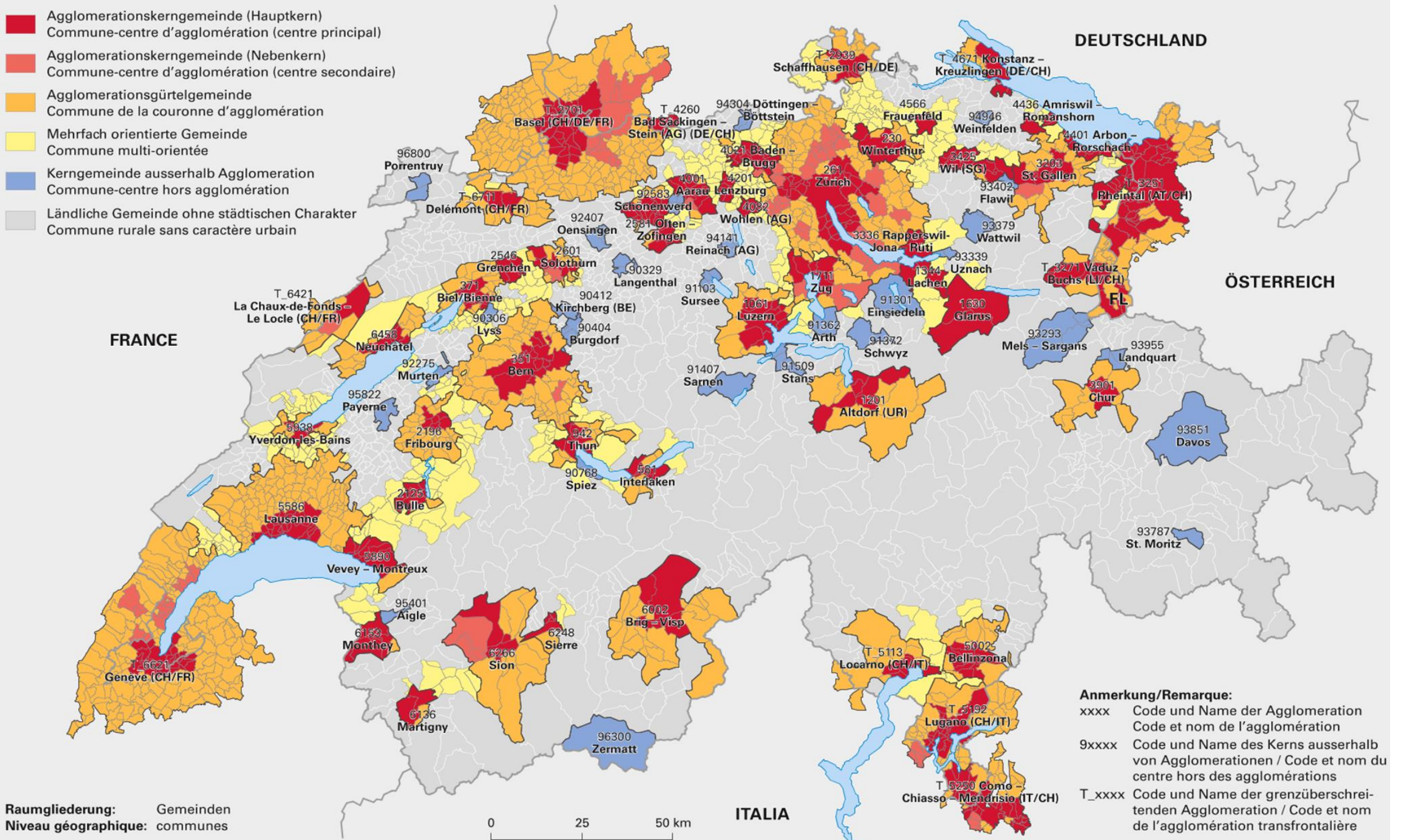
Vereinigung für guten Städtebau

Balz Halter
Zürich, 21. November 2024

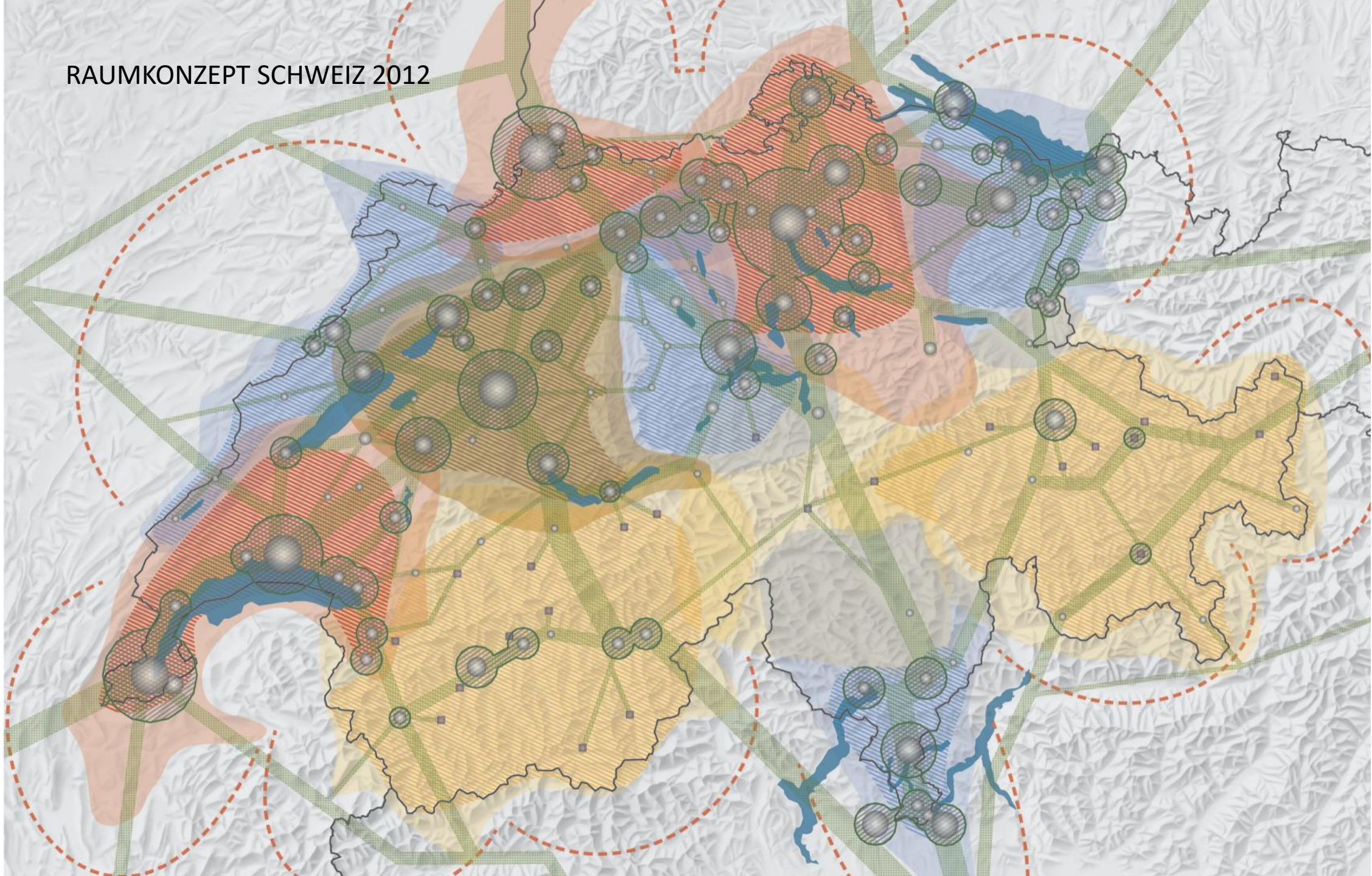


The city as an egg
Cedric Price and Peter Hall, 1961





RAUMKONZEPT SCHWEIZ 2012



WO STEHEN WIR HEUTE?
10 JAHRE NACH DER RPG-REVISION?

Wohnungsknappheit / hohe Wohnpreise

Verkehrsüberlastung

Einsprachenflut / Verfahrensdauer / Nimby

Siedlungsbrei / Inselurbanismus / ISOS / „Baukultur“

Lärm / Energie / Klima / Biodiversität ...

WAS IST ZU TUN?

- 1. Raumkonzept Schweiz 2025 – Städtenetz 2.0**
 - Tripartite Festlegung, wo und wieviel Wachstum bis 2050
 - Entwicklung der Zentren zu Städten, Städtenetz 2.0

- 2. Mittelallokation aus Infrastruktur-Töpfen**
 - Paradigmenwechsel: Stadtplanung von Infrastrukturbau
 - Mittel aus dem Agglo-Programm
 - Fonds der kurzen Wege

- 3. Raumentwicklungsstrategie / Kantonale Richtplanungen**
 - Analyse (Zentralität/qualitative Faktoren/Nutzungspotenziale)
 - in funktionalen/regionalen Räumen (über Administrativgrenzen hinaus)
 - Festlegung von Zentren/Mittelstädten

WAS IST ZU TUN?

- 4. Stadtentwicklungsplanungen / regionale Richtplanungen**
 - Strategisch (Leitbilder, Testplanungen, quantitative Modelle, RES)
 - übergeordnet in Regionen / funktionalen Räumen
 - langfristig, d.h. über 2 Generationen, resp. 2 bis 3 BZO-Revisionszyklen

- 5. Stadtplanungen / kommunale Richtplanungen**
 - Testplanungen/Konkurrenzverfahren/Masterplanungen
 - Festlegung und Vertiefung von Entwicklungsschwerpunkten (Zentrum, Quartiere, Stadtbausteine, Schlüsselprojekte, ...)

- 6. Umsetzung in der BZO!**
 - rechtsverbindlich, rechtssicher
 - Festsetzung öffentlicher Räume, Städtebau
 - relevante Dichten, Nutzungsmix, Lebensräume

GRUNDSÄTZLICHES

In allen Phasen braucht es aktive, transparente und vor allem öffentliche Informationen und Diskussionen.

Strategische, langfristige, kontinuierliche, berechenbare Planungen über mehrere BZO-Revisionen hinaus erhöhen Vertrauen und Akzeptanz seitens der Bevölkerung.

Sie ermöglichen dem Einzelnen, über ihre unmittelbaren Lebensphasen hinaus zu planen.



Home | Urbanistica x +

← → ↻ urbanistica.ch

URBANISTICA

Vereinigung für guten Städtebau

Manifest für eine nachhaltige, qualitätssichernde Raumplanung und die Schaffung von genügend bezahlbarem Wohnraum

Mit Aufkommen der individuellen Mobilität Mitte des letzten Jahrhunderts ist Stadtplanung in der Schweiz in Vergessenheit geraten. Das Primat lag bei der Verkehrsplanung und Nutzungsentmischung, welche zu einer Zersiedlung der Schweiz geführt hat. Mit Annahme der Revision des Raumplanungsgesetzes 2013 hat das Schweizer Volk entschieden, dass kein weiteres Bauland eingezont und zukünftiges Bevölkerungswachstum mittels innerer Siedlungsentwicklung aufgenommen werden soll.

Wollen wir den im Raumplanungsgesetz postulierten Auftrag der Verdichtung in nachhaltiger Weise gerecht werden und genügend bezahlbaren Wohnraum schaffen, müssen wir die Disziplin der Stadtplanung wieder entdecken und praktizieren.

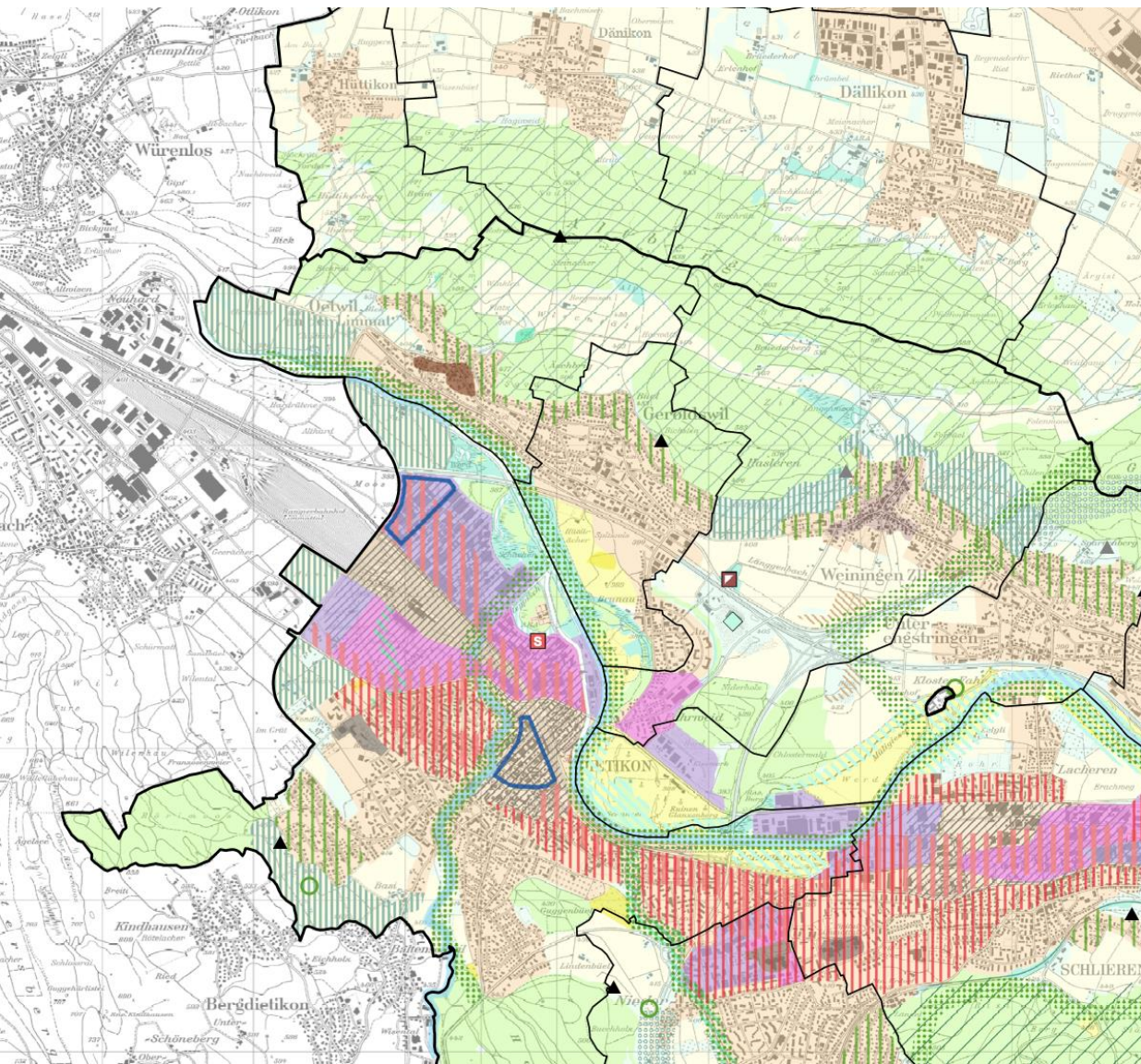
Das nachfolgende Manifest soll den dafür notwendigen Diskurs über Stadtplanung und Städtebau in Gang setzen. Urbanistica ist Webseite, Plattform und Bewegung zugleich, die Impulse setzt und den öffentlichen Dialog fördert mit dem Ziel, dass in vielen Kantonen, Gemeinden und Städten der Schweiz wieder qualitativ hochwertige, nachhaltige und bedürfnisgerechte Stadtplanung und guter Städtebau betrieben wird.

Jetzt
unterzeichnen

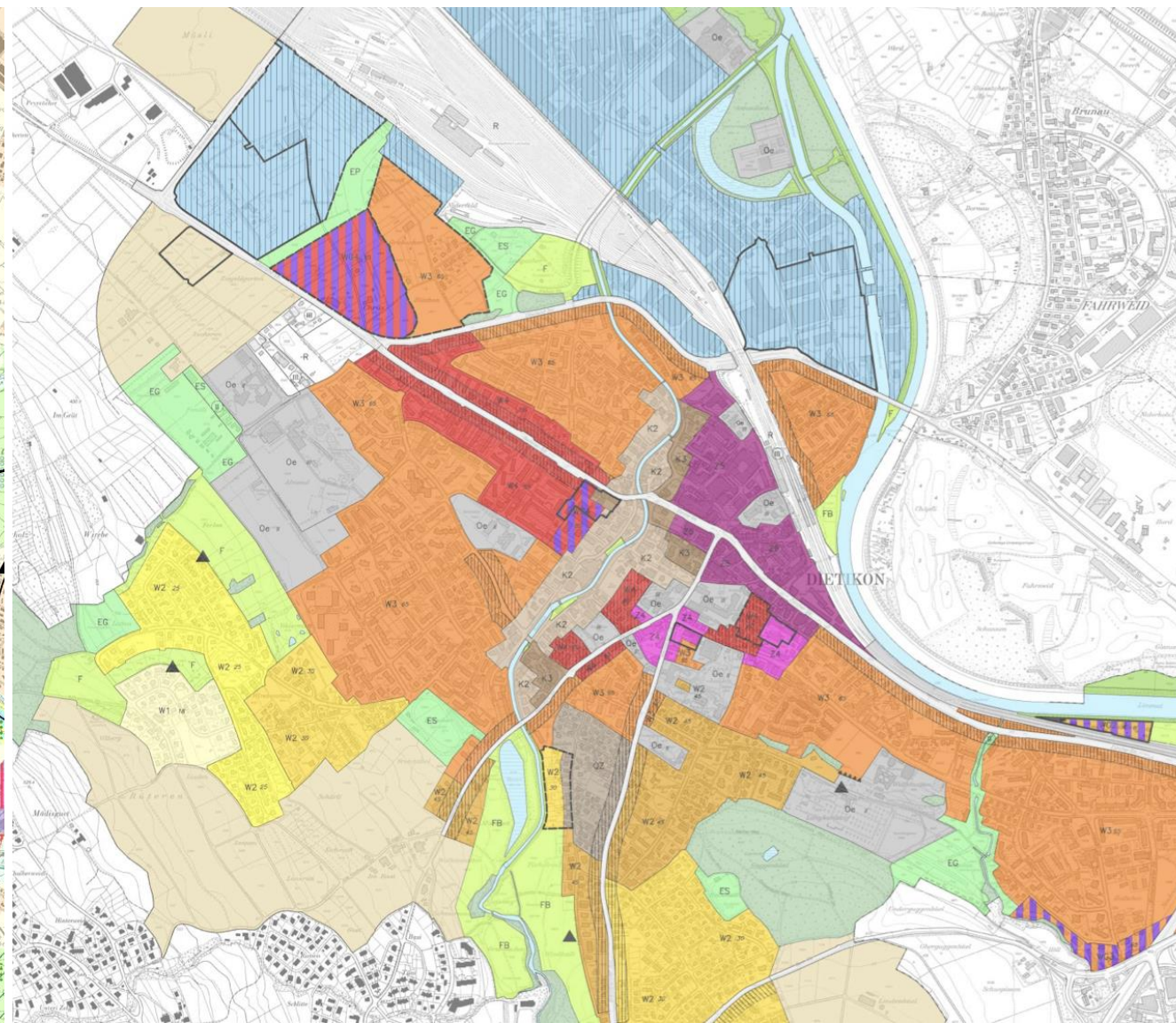
www.urbanistica.ch







Richtplan



Nutzungsplan / Zonenplan



Strategien für Scuol, Luca Riggi, Studio Boltshauser, ETHZ 2021